

Bericht über die 4. Unterfränkische Regionaltagung am 5. Juni 2015

Am 5. Juni war es wieder soweit: Die 4. Unterfränkische Regionaltagung startete in Wertheim zu einer Tour auf dem Main bis nach Marktheidenfeld mit einem Zwischenhalt in Homburg. Bei herrlichem Sommerwetter waren 170 Personen auf dem Schiff.

An Bord der MS „Astoria“ waren zwei Kenner der Region: Herr Manfred Schneider, Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Kreuzwertheim und vormals Direktor der Johannes-Hartung-Realschule in Miltenberg, und Herr Dr. Leonhard Scherg, Erster Bürgermeister von Marktheidenfeld in den Jahren 1984 bis 2008. Beide Referenten vermochten während der gesamten Fahrt die Zuhörer mit ihren interessanten Beiträgen über Land und Leute, Geschichte und Kultur, Sagen und Dichtung wie auch mit realen Daten zur Entwicklung der Region zu fesseln.

Während der Referate glitt das Schiff an so malerischen Gegenden wie Himmelreich und Paradies vorbei. In Homburg, das über keine eigene Schiffsanlegestelle verfügt, konnten wir dank einer vom Schiff ausgefahrenen Landungsbrücke von Bord gehen; am Ufer nahm uns gleich der frühere Bürgermeister von Triefenstein Herr Lothar Huller in Empfang. Im nahegelegenen Feyhof des Weinguts Huller wurden die Teilnehmer mit einem Glas Wein begrüßt; zum Dank erscholl vielstimmig das Frankenlied. Anschließend konnten alle wählen zwischen einer Besichtigung der Homburger Papiermühle (www.papiermuehle-homburg.de), einer Führung rund um das Schloss Homburg oder einer musikalischen Einführung in die Sammlung historischer Tasteninstrumente, die der Kulturpreisträger des FRANKENBUNDES von 2001, Herr Michael Günther, im Schloss aufbewahrt (<http://www.clavier-am-main.de/michael/michael.html>). Zu Mittag gegessen wurde in zwei Etappen im Wolzenkeller mit einer wunderschönen Aussicht auf den Main. Die sehr gastfreundliche Aufnahme in diesem Ort wird sicherlich manchen animieren, Homburg noch weitere Besuche abzustatten, um die Lage über dem Main, den köstlichen Wein und das gute Essen zu genießen.

Pünktlich um 14.30 Uhr ging es von Homburg weiter nach Marktheidenfeld. Die anderthalbstündige Fahrt wurde dank der aufschlussreichen Kommentare von Herrn Dr. Scherg, der diesen Abschnitt betreute, nie langweilig. In Marktheidenfeld war die Tagung noch längst nicht zu Ende. Nach der Begrüßung durch den Zweiten Bürgermeister der Stadt, Herrn Manfred Stamm, lud die Stadt zu vier verschiedenen Führungen ein: Sie reichten von einem Rundgang durch die Altstadt über eine Besichtigung des Franck-Hauses und eine Führung durch die St. Laurentius-Kirche bis zum mundartlichen Stadtgang mit dem „Fischer un sei Fraa“. Trotz der mittlerweile hochsommerlichen Temperaturen ließen sich die Teilnehmer diese Angebote nicht entgehen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Mitarbeiter der Touristinformation Marktheidenfeld, die sich auch durch die stetig wachsenden Anmeldezahlen nicht aus der Ruhe bringen ließen! (Insgesamt wurden an diesem Tag 12 Führungen ausgerichtet.) Am Ende dieses erlebnisreichen, harmonisch verlaufenen Tages wurden die Teilnehmer per Bus wieder an ihren Ausgangsort zurückgebracht.

Zum Vormerken: Die nächste Unterfränkische Regionaltagung wird am 27. Mai 2016 (Tag nach Fronleichnam) in Marktheidenfeld starten.